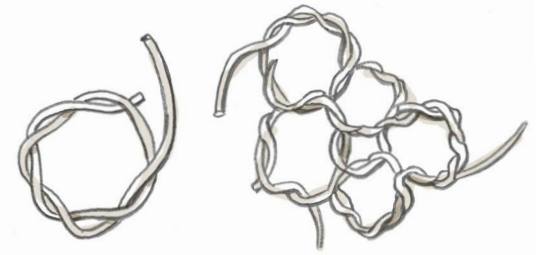


Premiere trifft Comeback

EIN DUO ZWISCHEN AUFBRUCH UND RÜCKKEHR



Am Land Art Festival Grindelwald 2026 möchten Valerie Schürch und Ivo Moosberger mit ihrem Schaffen den Dialog mit der alpinen Landschaft vertiefen und nach aussen zeigen, was durch die Verbindung von Natur und Kunst entstehen kann.

Aus gesammelten Weidenruten, Walddreben oder Haselzweigen flechten wir drei hohle, zylinderförmige Körper. Dabei entstehen miteinander verbundene, verdrehte Ringe, die sich zu einer luftigen Struktur fügen. Anschliessend hängen wir diese Objekte mithilfe von Brombeer- oder Efeuranken in die Baumkronen. So entstehen organische Säulen – wie die Gerippe von alten Bäumen. Eine Land-Art-Installation, die mit jungen, biegsamen Zweigen alte, längst vergangene Baumgestalten symbolisiert – und damit das zentrale Thema der LandArt erfahrbar macht: die Vergänglichkeit.



DAS ERSTE GEMEINSAME LANDART-PROJEKT VON VALERIE UND IVO

